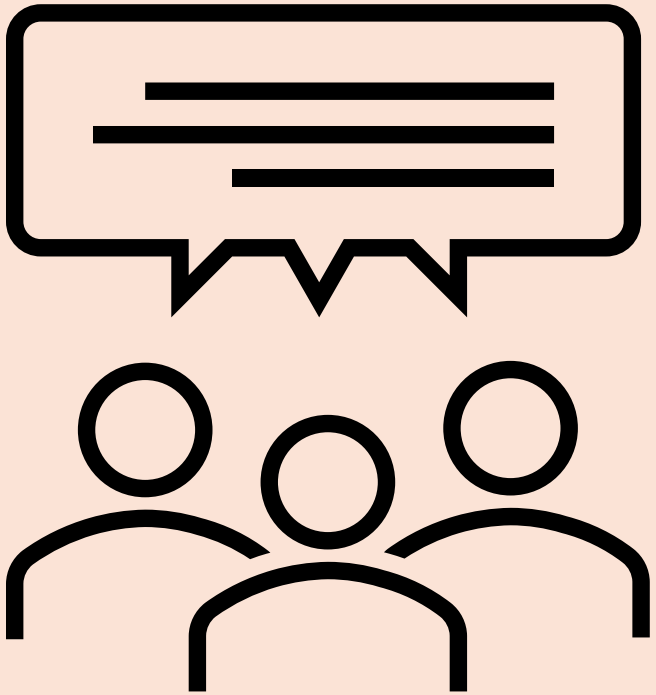
Willkommen zum Workshop

Überforderung von Lernenden/Studierenden frühzeitig erkennen und angemessen im Rahmen der Ausbildung handeln.

Aitana Tauss



Fakten

- über 30 % der 16- bis 24-jährigen sind emotional erschöpft
- Berufsunfallrisiko von Lernenden ist laut der Suva doppelt so hoch, als jenes der übrigen Angestellten
- bis 2031 könnten ca. 70’000 Pflegefachpersonen fehlen
- Berufsbildenden sind direkte Ansprechpersonen der Auszubildenden und können die psychische Gesundheit positiv beeinflussen
- Berufsbildende können zu einer guten Betriebsatmosphäre beitragen und die erfolgreiche Integration der Lernenden/Studierenden im Team fördern

Diskussionsfragen in Kleingruppen (20 Min.)

1. Was beobachtet ihr bei überlasteten Lernenden/Studierenden?
2. Welche Ursachen seht ihr (individuell/organisatorisch)?
3. Welche erfolgreichen Strategien oder Massnahmen habt ihr bisher erlebt oder ausprobiert?
4. Wo seht ihr noch Handlungsbedarf?

Generation Z

Hoher Wunsch nach Sinn und Mitbestimmung

Geringere Frustrations-toleranz

Digitaler Dauerfokus und kurze Aufmerksamkeits-spanne

Herausforderungen:
Hierarchien und Vorschriften werden infrage gestellt > Gen Z will verstehen!

Auswirkungen:
Aufgaben ohne erkennbaren Sinn oder starrer Führungsstil führen schnell zu Demotivation.

Herausforderungen:
Sind weniger geübt mit Kritik, Rückschlägen oder mit Langeweile umzugehen.

Auswirkungen:
Konflikte oder Herausforderungen führen schneller zu Überforderung und Rückzug.

Herausforderungen:
Multitasking, ständige Verfügbarkeit und sozialen Medien haben die Konzentrationsfähigkeit verändert.

Auswirkungen:
Längere Gespräche, Feedbackprozesse oder monotone Aufgaben werden als anstrengend erlebt.

Quelle: www.curaviva-zsb.ch (11.2025)

Generation Z

Starkes Bedürfnis nach Feedback und Wertschätzung

Grenzen zwischen Beruf und Privatleben

Unsicherheiten und Ängste

Herausforderungen:
Gen Z wünscht sich häufige Rückmeldungen, nicht nur bei Fehlern.

Auswirkung:
Wenn Feedback ausbleibt oder unpersönlich ist, kann das als Desinteresse oder Ablehnung gewertet werden.

Herausforderungen:
Die Work-Life-Balance ist für Gen Z zentral. Sie priorisieren ihr Wohlbefinden deutlich stärker.

Auswirkung:
Überstunden oder Pflichterfüllung «um jeden Preis» werden oft abgelehnt.

Herausforderungen:
Klimakrise, wirtschaftliche Instabilität und ständige Vergleichbarkeit (Social Media) führen zu Verunsicherung.

Auswirkung:
Der Wunsch nach Sicherheit, klaren Strukturen und psychologischer Sicherheit ist gross – gleichzeitig besteht aber der Wunsch nach Flexibilität.

Was entlastet Lernende/Studierende wirklich?

- Austausch in Kleingruppen
- 1 – 2 zentrale Erkenntnisse oder Praxisideen erarbeiten
- Moderationskarten nutzen
- 10 Minuten